



## Elterninfo „Teststrategie“ nach den Osterferien

Schopfheim, 12. April 2021

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Im Folgenden leiten wir Ihnen und Euch die Informationen des Kultusministeriums zur Umsetzung der Corona-Teststrategie an den Schulen – in Auszügen – weiter:

*„Der Unterrichtsbetrieb in der Präsenz an den Schulen des Landes hat für die Schülerinnen und Schüler größte Bedeutung. Der Präsenzunterricht ist weder im Hinblick auf den Lernerfolg noch auf die notwendigen Sozialkontakte durch einen Fernunterricht hinreichend zu ersetzen. Er soll deshalb weiterhin gewährleistet und gesichert werden, soweit es das Pandemiegeschehen zulässt.*

*Ziel der Landesregierung ist es, mit einer Teststrategie Infektionsketten frühzeitig zu unterbrechen und die Verbreitung des Virus über die Schulen möglichst zu verhindern.*

*Die Tests sollen in der Regel zweimal wöchentlich an der Schule durchgeführt werden.*

*In der Woche ab dem 12. April 2021 sollen alle in den schulischen Präsenzbetrieb sowie in die Notbetreuung einbezogenen Personen das dann vorgehaltene Testangebot auf freiwilliger Basis in Anspruch nehmen können.“*

Am THG werden die Testungen auf freiwilliger Basis ab Montag, 12. April, durchgeführt:

In der K1 und K2 jeweils in der 3. Stunde im Rahmen des Unterrichts und am Mittwoch, 14. April, in der K1 in der 2. Stunde und in der K2 in der 3. Stunde. Angeleitet werden sie von den Fachlehrkräften. Benötigt wird für die Durchführung die vorgelegte Einverständniserklärung!

Hinweisen möchten wir auf Folgendes: Sollte es in einer Lerngruppe ein positives Testergebnis geben, so wird zwar die betreffende/n Person (und deren Haushaltsmitglieder) in die häusliche Isolation geschickt (nähere Ausführungen in den beigefügten Texten), aber nicht die gesamte Gruppe. Die Ermittlung weiterer enger Kontaktpersonen findet erst statt, wenn der notwendigerweise durchgeführte PCR-Test das Ergebnis des Schnelltests bestätigt. Diese Maßnahme wird vonseiten des Gesundheitsamts initiiert. Sollten mehrere Mitglieder einer Gruppe durch den Schnelltest positiv getestet werden oder es Hinweise auf Risikofaktoren geben, z.B. dass die AHA-L-Regeln nicht eingehalten wurden, stimmt sich das Gesundheitsamt Lörrach mit der Schulleitung und der Stadt Schopfheim über die weiteren Maßnahmen ab.



Das KM führt in seinem Schreiben weiter aus:

*„Mit der zweiten Kalenderwoche nach den Osterferien, also ab dem 19. April 2021, soll in Stadt- und Landkreisen mit einer hohen Zahl an Neuinfektionen eine indirekte Testpflicht eingeführt werden: Ein negatives Testergebnis ist dann Voraussetzung für die Teilnahme am Präsenzunterricht an öffentlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft.“*

Aktuell ist unklar, wie die „indirekte Testpflicht“ praktisch umgesetzt werden soll, da sich aus ihr ein großer Bedarf an Testkits ergibt – was wiederum zum logistischen Problem der Test-Beschaffung führt. Nach den jüngsten uns bekannten Informationen ist davon auszugehen, dass die Schüler\*innen nicht täglich, sondern ein bis zwei Mal pro Woche in der Schule getestet werden (können). Um dem Rechnung zu tragen und zugleich einen möglichst großen Infektionsschutz für die am Präsenzunterricht Teilnehmenden zu erreichen, haben wir entschieden, dass ab dem 19. April – sollten tatsächlich alle Klassenstufen wieder in Präsenz unterrichtet werden können – die **Klassen geteilt** werden und die Teilgruppen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen der Schule sind: **In der KW 16 kommt Gruppe 1 am Montag, Dienstag und Freitag, Gruppe 2 am Mittwoch und Donnerstag; in der KW17 ist Gruppe 2 am Montag, Dienstag und Freitag in der Schule und Gruppe 1 am Mittwoch und Donnerstag. Getestet wird jeweils am 1. Tag, d.h. am Montag und Freitag die Gruppe, die drei Tage Unterricht hat, und am Mittwoch die Gruppe mit zwei Tagen Unterricht.**

**Der Unterricht wird für alle Klassenstufen und die K1 nur am Vormittag stattfinden;** am Nachmittag liegende Fördermaßnahmen und Angebote entfallen bzw. werden in digitaler Form durchgeführt.

**Die K2 ist vom 19. April an im Fernunterricht,** um nicht die Schriftlichen Prüfungen (4. – 20. Mai) durch Infektionsfälle oder Quarantänemaßnahmen zu gefährden.

Das KM betont in seinem Schreiben, dass eine hohe Beteiligung an den Testangeboten wichtig ist, um einen sicheren Schulbetrieb für die Schüler\*innen, Lehrkräfte und alle anderen in der Schule tätigen Personen zu ermöglichen, aber auch um das Risiko einer Infektion in die Familien hinein gering zu halten. Dem schließen wir uns an. Zugleich möchten wir betonen, dass wir sehr dankbar sind für das bisher gezeigte hohe Verantwortungsbewusstsein bzgl. des Infektionsschutzes – des Einzelnen und der Gemeinschaft.

Mit freundlichen Grüßen

C. Tatsch

M. Kreutz